

**Die Staatsministerin
für Gleichstellung und
Integration**

Durchwahl
Telefon +49 351 564-5701
Telefax +49 351 564-5799

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
GL-0141.51-15/247

Dresden,
26. Juni 2015

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES UND VERBRAUCHERSCHUTZ
Albertstraße 10 | 01097 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Kleine Anfrage des Abgeordneten Sebastian Wippel - AfD-Fraktion
Drs.-Nr.: 6/1755
Thema: Gleichstellungspolitik

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt: „**Das EU-Verbindungsbüro des Deutschen Bundestages erläutert in seinem Bericht aus Brüssel vom 4. Mai 2015, die Europäische Kommission arbeite an einer neuen Gleichstellungsstrategie für die Zeit nach 2015. Die EU-Kommission habe am 20./21. April 2015 eine hochrangig besetzte Konferenz zu Gleichstellungsfragen durchgeführt. Bei ihr sei es u. a. um das sogenannte „Gender-Budgeting“ gegangen. Dieses Modell eines geschlechtersensiblen Haushaltsplanes überprüfe Ausgaben daraufhin, ob sie beiden Geschlechtern nutzten. Mit dieser traditionellen Sichtweise von den zwei Geschlechtern Mann und Frau sind Menschen, die sich selbst keinem Geschlecht zuordnen möchten (genderqueer) offenbar vom Gender-Budgeting ausgeschlossen. Am 21. April veröffentlichte die Kommission zudem eine Konsultation zur künftigen Ausrichtung der Gleichstellungsstrategie, an der Mitgliedstaaten, nationale Parlamente, Sozialpartner, Nichtregierungsorganisationen, Gleichstellungsbeauftragte und interessierte Bürger bis zum 21. Juli 2015 teilnehmen können.**

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wird sich die Sächsische Staatsregierung am Konsultationsprozess bis zum 21. Juli 2015 beteiligen, wenn ja, mit welchen inhaltlichen Botschaften?

Die Sächsische Staatsregierung beteiligt sich nicht am Konsultationsprozess.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Soziales und Verbraucher-
schutz
Albertstraße 10
01097 Dresden

Frage 2:

Wie genau funktioniert das sog. Gender-Budgeting und gibt es in der Sächsischen Staatsregierung Überlegungen ein solches einzuführen?

Gender Budgeting ist eine Anwendung von Gender Mainstreaming im Haushaltsprozess. Es beinhaltet eine geschlechtsbasierte Bestandsaufnahme der Haushalte, die eine Gender-Perspektive auf allen Ebenen des Haushaltsprozesses einschließt und die Einnahmen und Ausgaben umverteilt, um die Geschlechtergleichstellung zu fördern (Quelle: Advisory Committee on Equal Opportunities for Women and Men).

Gender Budgeting stellt insoweit einen Teilbereich des Gender Mainstreamings dar. Die Inhalte und Vorgehensweisen sind bisher nicht eindeutig abgegrenzt. Vielmehr lässt die Auslegung des Begriffs verschiedene Interpretationsmöglichkeiten zu. Im Allgemeinen beschreibt das Gender Budgeting, inwieweit geschlechterspezifische Gleichstellungsziele durch die staatliche Finanz- und Fiskalpolitik gefördert werden.

Die Einführung eines Gender Budgetings ist nicht geplant.

Im Staatshaushalt erfolgt eine geschlechterneutrale Mittel- und Stellenverteilung als Spiegelbild der fachpolitischen Aufgaben im Freistaat Sachsen. Eine vertiefte quantifizierbare und formalisierte Berücksichtigung von Querschnittsaufgaben wie Gender Budgeting oder auch Umwelt- und Familienorientierung erfolgt im Rahmen der Haushaltsaufstellung nicht.

Frage 3:

Hat die Sächsische Staatsregierung konkrete Erkenntnisse darüber, ob und wenn in welchen Branchen und Tätigkeiten in Sachsen Frauen für die gleiche Arbeit eine geringere Entlohnung erhalten als Männer? Wenn ja, welche sind dies?

Die Sächsische Staatsregierung hat keine konkreten Erkenntnisse darüber, ob und in welchen Branchen und Tätigkeiten in Sachsen Frauen für die gleiche Arbeit eine geringere Entlohnung erhalten als Männer. Es liegen zudem dazu keine statistischen Daten vor.

Nach Information des Statistischen Bundesamtes (Pressemitteilung vom 16. März 2015) war der über alle Branchen, Unternehmensgrößen und Leistungsstufen hinweg durchschnittliche Bruttostundenverdienst der Frauen im Jahre 2014 in den Neuen Ländern um 9 % geringer als der der Männer.

Frage 4:

Was genau meint der Begriff „Geschlechtsspezifische Gewalt“, die ebenfalls Thema bei der Konferenz in Brüssel war?

Aus Sicht des „Sächsischen Landesaktionsplans zur Bekämpfung häuslicher Gewalt“ (Fortschreibung Oktober 2013) bezieht sich der Begriff „Geschlechtsspezifische Gewalt“ auf die Erkenntnis, dass geschlechtsspezifische Rollenleitbilder und Defizite in der

Sozialisation wesentliche Ursachen für die Entstehung häuslicher Gewalt sind. Die Verbesserung der Situation der von häuslicher Gewalt betroffenen Frauen ist daher ein wesentliches Ziel des Landesaktionsplans. Gleichzeitig trägt dieser der Tatsache Rechnung, dass Männer nicht nur als Täter häuslicher Gewalt in Erscheinung treten, sondern auch als Opfer, wie umgekehrt Frauen auch als Täterinnen.

Vor diesem Hintergrund beinhalten die Maßnahmen des Landesaktionsplan u.a.:

- a. den Abbau geschlechtsspezifische Rollenbilder, die das Entstehen von Gewalt begünstigen,
- b. den gleichberechtigten Zugang von weiblichen und männlichen Opfern zum Beratungs- und Hilfsangebot der Interventions- und Koordinierungsstellen,
- c. die Weiterentwicklung des Angebots einer täterorientierten Anti-Gewaltarbeit.

Frage 5:

Welche konkreten Erkenntnisse hat die Sächsische Staatsregierung über die Häufigkeit von geschlechtsspezifischer Gewalt in Sachsen von Frauen gegen Männer einerseits und Männern gegen Frauen andererseits?

Die Straftaten der „Häuslichen Gewalt“ werden geschlechtsspezifisch in jährlichen Berichten vom Sächsischem Landeskriminalamt erfasst. Aus dem Lagebericht 2013 sind dazu die Anlagen 6 und 7 diesem Schreiben beigelegt.

Das SMGI führt eine hausinterne Statistik zur geschlechtsspezifischen Inanspruchnahme der Interventions- und Koordinierungsstellen. Die Zahlen sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Zahl der Einrichtungen	6	7	7	7	7	7	7
Beratene Personen	1.109	1.495	1.631	1.812	1.870	1.970	2.080
davon weiblich/ männlich	1.049/ 60	1.430/ 65	1.631/ 86	1.812/ 126	1.766/ 104	1.805/ 107	1.972/ 108

Mit freundlichen Grüßen


Petra Köpping

Anlage(n)

Anlagen 6 und 7 des Lagebildes 2013 der "Häuslichen Gewalt"

Anlage 6

Opfer-Tatverdächtigen-Beziehungen und Verletzungsfolgen der weiblichen Opfer ...

Täter-Opfer-Beziehung		Opfer Geschl.	Verletzungsfolgen					keine Anga- ben	Σ
Tatverdächtige	Opfer		keine V.	leichte V. ohne ärztl. Behandlg.	leichte V. m. ambul. Behandlg.	schwere V. m. stationärer Behandlg.	Tod		
Ehemann	Ehefrau	weiblich	219	237	171	20	0	50	697
darunter getr. lebend bzw. geschieden			63	53	34	2	0	26	178
Lebensgefährte	Lebensgefährtin		452	543	314	25	2	127	1.463
darunter ehemalige			219	146	96	5	0	89	555
Lebensgefährtin	Lebensgefährtin		1	1	2	0	0	0	4
darunter ehemalige			0	0	2	0	0	0	2
Vater	Tochter		48	43	25	2	0	7	125
darunter	Stieftochter		10	13	3	1	0	3	30
	Schwiegertochter		0	1	1	0	0	0	2
Mutter	Tochter		21	20	7	0	1	3	52
darunter	Stieftochter		0	1	0	0	0	0	1
	Schwiegertochter		1	0	0	0	0	0	1
Sohn	Mutter		64	48	19	1	0	11	143
darunter	Schwiegermutter		2	1	2	0	0	1	6
Tochter	Mutter		7	12	5	0	0	0	24
darunter	Stiefmutter		0	1	0	0	0	0	1
	Schwiegermutter		0	0	1	0	0	0	1
Bruder	Schwester		7	6	5	0	0	1	19
Schwester	Schwester		0	0	2	0	0	1	3
Enkel	Oma		1	2	1	0	0	1	5
Enkelin	Oma		0	0	3	1	0	0	4
Oma	Enkelin		1	0	0	0	0	0	1
Opa	Enkelin		0	1	0	0	0	0	1
Cousin	Cousine		0	1	0	0	0	0	1
Onkel	Nichte		1	0	0	0	0	0	1
Neffe	Tante		0	1	0	0	0	0	1
Schwager	Schwägerin	1	1	1	0	0	1	4	
Schwägerin	Schwägerin	1	0	0	0	0	0	1	
ehemalige	neue	3	0	0	0	0	0	3	
Partnerin des Freundes/Mannes									
neue	ehemalige	0	1	0	0	0	0	1	
Partnerin des Freundes/Mannes									
Bekanntschaft		28	2	3	1	0	13	47	
keine Angaben		8	1	2	0	0	3	14	

Als Schwiegereltern wurden Eltern der Lebensgefährten/Freunde gezählt.

Straftaten der häuslichen Gewalt im Freistaat Sachsen
Lagebild 2013

... und nach Altersgruppen

Täter-Opfer-Beziehung		Opfer Geschl.	Verletzungsfolgen					Σ	
Tatverdächtige	Opfer		keine V.	leichte V. ohne ärztl. Behandlg.	leichte V. m. ambul. Behandlg.	schwere V. m. stationärer Behandlg.	Tod		keine Angaben
Ehemann davon	Ehefrau	Weiblich	219	237	170	20	0	50	697
	Heranwachsende		0	1	0	0	0	2	3
	Erwachsene k. Angabe z. Alter		219	236	171	20	0	47	693
Lebensgefährte davon	Lebensgefährtin		452	543	314	25	2	127	1.463
	Jugendliche		4	5	7	3	0	0	19
	Heranwachsende Erwachsene k. Angabe z. Alter		431	504	290	22	2	123	1.372
Lebensgefährtin davon	Lebensgefährtin		1	1	2	0	0	0	4
	Erwachsene		1	1	2	0	0	0	4
Vater davon	Tochter		48	43	25	2	0	7	125
	Kind		31	23	10	2	0	2	68
	Jugendliche		7	12	6	0	0	1	26
	Heranwachsende Erwachsene		4	4	2	0	0	2	12
Mutter davon	Tochter		21	20	7	0	1	3	52
	Kind		12	8	4	0	1	3	28
	Jugendliche		8	9	2	0	0	0	19
	Heranwachsende Erwachsene		0	1	0	0	0	0	1
Sohn davon	Mutter		64	48	19	1	0	11	143
	Erwachsene		64	48	19	1	0	10	142
	k. Angabe z. Alter		0	0	0	0	0	1	1
Tochter davon	Mutter		7	12	5	0	0	0	24
	Erwachsene		7	12	5	0	0	0	24
Bruder davon	Schwester		7	6	5	0	0	1	19
	Kind		3	3	0	0	0	0	6
	Jugendliche		1	1	2	0	0	0	4
	Heranwachsende Erwachsene		1	0	0	0	0	0	1
Schwester davon	Schwester		0	0	2	0	0	1	3
	Jugendliche		0	0	2	0	0	0	2
	Erwachsene		0	0	0	0	0	1	1
Enkel davon	Oma		1	2	1	0	0	1	5
	Erwachsene		1	2	1	0	0	1	5
Enkelin davon	Oma		0	0	3	1	0	0	4
	Erwachsene		0	0	3	1	0	0	4
Oma davon	Enkelin		1	0	0	0	0	0	1
	Kind	1	0	0	0	0	0	1	
Opa davon	Enkelin	0	1	0	0	0	0	1	
	Erwachsene	0	1	0	0	0	0	1	
Cousin davon	Cousine	0	1	0	0	0	0	1	
	Kind	0	1	0	0	0	0	1	
Onkel davon	Nichte	1	0	0	0	0	0	1	
	Kind	1	0	0	0	0	0	1	
Neffe davon	Tante	0	1	0	0	0	0	1	
	Erwachsene	0	1	0	0	0	0	1	
Schwager davon	Schwägerin	1	1	1	0	0	1	4	
	Erwachsene	1	1	1	0	0	1	4	

Straftaten der häuslichen Gewalt im Freistaat Sachsen
Lagebild 2013

Täter-Opfer-Beziehung		Opfer Geschl.	Verletzungsfolgen					keine Angaben	Σ
Tatverdächtige	Opfer		keine V.	leichte V. ohne ärztl. Behandlg.	leichte V. m. ambul. Behandlg.	schwere V. m. stationärer Behandlg.	Tod		
Schwägerin	Schwägerin	weiblich	1	0	0	0	0	0	1
davon	Erwachsene		1	0	0	0	0	0	1
ehemalige	neue		3	0	0	0	0	0	3
Partnerin des Freundes/Mannes			3	0	0	0	0	0	3
davon	Erwachsene		3	0	0	0	0	0	3
neue	ehemalige		0	1	0	0	0	0	1
Partnerin des Freundes/Mannes			0	1	0	0	0	0	1
davon	Erwachsene		0	1	0	0	0	0	1
Bekannntschaft			28	2	3	1	0	13	47
davon	Kind		0	1	1	0	0	0	2
	Jugendliche	9	0	0	1	0	0	10	
	Erwachsene	19	1	2	0	0	13	35	
keine Angaben		8	1	2	0	0	3	14	
davon	Kind	0	0	0	0	0	0	0	
	Erwachsene	8	1	2	0	0	0	11	
	k. Angabe	0	0	0	0	0	3	3	

Straftaten der häuslichen Gewalt im Freistaat Sachsen
Lagebild 2013

Opfer-Tatverdächtigen-Beziehungen und Verletzungsfolgen der männlichen Opfer

Täter-Opfer-Beziehung		Opfer Geschl.	Verletzungsfolgen					Σ
Tatverdächtige	Opfer		keine V.	leichte V. ohne ärztl. Behandlg.	leichte V. m. ambul. Behandlg.	schwere V. m. stationärer Behandlg.	keine Angaben	
Ehefrau	Ehemann	männlich	40	49	28	5	5	127
darunter getr. lebend bzw. geschieden			13	6	5	0	2	26
Lebensgefährtin	Lebensgefährte		40	80	39	3	14	176
darunter ehemalige			19	23	19	2	7	70
Lebensgefährte	Lebensgefährte		1	4	2	0	0	7
darunter ehemalige			0	2	1	0	0	3
Vater	Sohn		39	45	24	4	6	118
darunter	Stiefsohn		15	13	6	0	1	35
	Schwiegersohn		1	0	0	0	0	1
Mutter	Sohn		10	11	8	3	1	33
darunter	Stiefsohn		1	0	0	0	0	1
	Schwiegersohn		1	0	0	0	0	1
Sohn	Vater		32	22	14	1	6	75
darunter	Stiefvater		3	4	2	0	1	10
	Schwiegervater		6	1	1	0	0	8
Tochter	Vater		2	4	1	0	0	7
darunter	Schwiegervater		0	0	1	0	0	1
	Stiefvater		0	2	0	0	0	2
Bruder	Bruder		7	10	9	0	2	28
Schwester	Bruder		1	1	1	0	0	3
Enkel	Opa	4	2	1	0	0	7	
Enkelin	Opa	0	2	0	0	0	2	
Oma	Enkel	1	1	0	0	0	2	
Neffe	Onkel	0	0	0	0	1	1	
Schwager	Schwager	0	2	0	0	2	4	
ehemaliger	neuer	5	4	3	0	5	17	
Partner d. Frau bzw. Freundin								
Bekanntschaft		11	13	4	0	15	43	
keine Angaben		7	3	2	1	3	16	

Straftaten der häuslichen Gewalt im Freistaat Sachsen
Lagebild 2013

... und nach Altersgruppen

Täter-Opfer-Beziehung Tatverdächtige		Opfer	Opfer Geschl.	Verletzungsfolgen					Σ
				keine V.	leichte V. ohne ärztl. Behandlg.	leichte V. m. ambul. Behandlg.	schwere V. m. stationärer Behandlg.	keine Angaben	
Ehefrau	Ehemann		männlich	40	49	28	5	5	127
davon	Erwachsener k. Angabe z. Alter			40	49	28	5	4	126
				0	0	0	0	1	1
Lebensgefährtin	Lebensgefährte			40	80	39	3	14	176
davon	Heranwachsender Erwachsener			1	0	0	0	0	1
				39	80	39	3	14	175
Lebensgefährte	Lebensgefährte			1	4	2	0	0	7
davon	Erwachsener			1	4	2	0	0	7
Vater	Sohn			39	45	24	4	6	118
davon	Kind			26	18	10	4	2	60
	Jugendlicher			8	16	3	0	0	27
	Heranwachsender			1	3	5	0	0	9
	Erwachsener			4	8	6	0	4	22
Mutter	Sohn			10	11	8	3	1	33
davon	Kind			8	6	7	3	0	24
	Jugendlicher			1	1	0	0	1	3
	Heranwachsender			0	2	1	0	0	3
	Erwachsener			1	2	0	0	0	3
Sohn	Vater			32	22	14	1	6	75
davon	Erwachsener k. Angabe z. Alter			32	22	14	1	5	74
			0	0	0	0	1	1	
Tochter	Vater		2	4	1	0	0	7	
davon	Erwachsener		2	4	1	0	0	7	
Bruder	Bruder		7	10	9	0	2	28	
davon	Kind		1	1	0	0	1	3	
	Jugendlicher		2	3	2	0	0	7	
	Heranwachsender		0	1	2	0	0	3	
	Erwachsener		4	5	5	0	1	15	
Schwester	Bruder		1	1	1	0	0	3	
davon	Jugendlicher		0	1	0	0	0	1	
	Heranwachsender		0	0	1	0	0	1	
	Erwachsener		1	0	0	0	0	1	
Enkel	Opa		4	2	1	0	0	7	
davon	Erwachsener		4	2	1	0	0	7	
Enkelin	Opa		0	2	0	0	0	2	
davon	Erwachsener		0	2	0	0	0	2	
Oma	Enkel		1	1	0	0	0	2	
davon	Kind		1	1	0	0	0	2	
Neffe	Onkel		0	0	0	0	1	1	
davon	Erwachsener		0	0	0	0	1	1	
Schwager	Schwager		0	2	0	0	2	4	
davon	Jugendlicher		0	1	0	0	0	1	
	Erwachsener		0	1	0	0	2	3	
ehemaliger Partner d. Frau bzw. Freundin	neuer		5	4	3	0	5	17	
davon	Erwachsener		5	4	3	0	5	17	

Straftaten der häuslichen Gewalt im Freistaat Sachsen
Lagebild 2013

Täter-Opfer-Beziehung Tatverdächtige : Opfer		Opfer Geschl.	Verletzungsfolgen					Σ
			keine V.	leichte V. ohne ärztl. Behandlg.	leichte V. m. ambul. Behandlg.	schwere V. m. stationärer Behandlg.	keine Angaben	
Bekanntschaft		männlich	11	13	4	0	15	43
davon			1	0	0	0	2	3
Kind			0	0	0	0	1	1
Jugendliche			0	2	1	0	0	3
Heranwachsender			10	11	3	0	11	35
Erwachsener							1	1
k. Angabe z. Alter			7	3	2	1	3	16
keine Angaben			1	0	1	1	0	3
davon			1	0	1	0	0	2
Kind			5	3	0	0	1	9
Jugendliche		0	0	0	0	2	2	
Erwachsener								
k. Angabe z. Alter								

Opfer-Tatverdächtigen-Beziehungen nach Straftaten und Altersgruppen der Tatverdächtigen

Täter w/m	Täter-Opfer-Beziehung ⁶		Straftatgruppen*							Σ		
	Tatverdächtige davon	Opfer Altersangabe des TV	1	2	3	4	darunter		5		6	7
							4.1.	4.2.				
männlich	Ehemann	Ehefrau	1	9	0	453	57	396	125	44	56	689
	davon	Heranwachsender	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1
		Erwachsener	1	9	0	452	57	395	125	44	56	687
	Lebensgefährte	Lebensgefährtin	5	14	3	913	127	784	225	75	215	1.450
	davon	Heranwachsender	0	0	0	19	6	13	5	0	0	24
		Erwachsener	5	14	3	894	121	771	220	75	215	1.426
	Lebensgefährte	Lebensgefährte	0	0	0	7	3	4	0	0	0	7
	davon	Erwachsener	0	0	0	7	3	4	0	0	0	7
	Vater	Sohn	1	0	0	104	11	65	9	2	1	117
	davon	Jugendlicher	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1
		Heranwachsender	0	0	0	1	0	1	1	0	0	2
		Erwachsener	1	0	0	102	11	64	8	2	1	114
	Vater	Tochter	0	0	0	99	6	58	11	6	7	123
	davon	Heranwachsender	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1
		Erwachsener	0	0	0	98	6	57	11	6	7	122
	Sohn	Vater	1	0	0	43	4	39	18	9	4	75
	davon	Jugendlicher	0	0	0	8	0	8	3	1	0	12
		Heranwachsender	0	0	0	6	0	6	1	0	0	7
		Erwachsener	1	0	0	29	4	25	14	8	4	56
	Sohn	Mutter	1	0	3	73	10	61	29	10	26	142
	davon	Kind	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1
		Jugendlicher	0	0	0	9	3	6	4	0	1	14
		Heranwachsender	0	0	1	14	3	11	7	1	1	24
		Erwachsener	1	0	2	49	4	43	18	9	24	103
	Bruder	Bruder	0	0	0	23	7	16	2	1	2	28
	davon	Jugendlicher	0	0	0	6	2	4	0	0	0	6
		Heranwachsender	0	0	0	4	3	1	0	1	1	6
		Erwachsener	0	0	0	13	2	11	2	0	1	16
	Bruder	Schwester	0	0	0	17	3	14	8	0	0	19
	davon	Jugendlicher	0	0	0	7	2	5	0	0	0	7
	Heranwachsender	0	0	0	2	0	2	0	0	0	2	
	Erwachsener	0	0	0	8	1	7	2	0	0	10	
Opa	Enkelin	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1	
davon	Erwachsener	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1	
Enkel	Opa	0	0	0	3	1	2	4	0	0	7	
davon	Jugendlicher	0	0	0	2	1	1	2	0	0	4	
	Erwachsener	0	0	0	1	0	1	2	0	0	3	
Enkel	Oma	0	0	0	3	1	2	1	1	0	5	
davon	Kind	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	
	Jugendliche	0	0	0	2	1	1	0	0	0	2	
	Erwachsener	0	0	0	1	0	1	1	0	0	2	
Neffe	Onkel	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	
davon	Erwachsener	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	
Neffe	Tante	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	
davon	Erwachsener	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	
Onkel	Nichte	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	
davon	Erwachsener	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	
Cousin	Cousin	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	
davon	Jugendlicher	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	
Schwager	Schwager	0	0	0	4	1	3	0	0	0	4	
davon	Jugendlicher	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	

⁶ Mehrfachnennungen möglich.

Straftaten der häuslichen Gewalt im Freistaat Sachsen
Lagebild 2013

		Erwachsene	0	0	0	3	0	3	0	0	0	3
Täter w/m	Täter-Opfer-Beziehung ⁷		Straftatgruppen*									
	Tatverdächtige davon	Opfer Altersangabe des TV	1	2	3	4	darunter 4.1. 4.2.		5	6	7	Σ
männlich	Schwager	Schwägerin	0	0	0	3	0	3	0	1	0	4
	davon	Erwachsene	0	0	0	3	0	3	0	1	0	4
	ehem. P. d.Frau	neuer P. d.Frau	0	0	0	9	3	6	3	5	0	17
	davon	Erwachsener	0	0	0	9	3	6	3	5	0	17
Bekanntschaft	Heranwachsender Erwachsener		0	1	0	18	2	16	13	9	31	72
			0	0	0	2	1	1	0	0	0	2
Keine Angaben	Heranwachsende Erwachsener		0	0	0	6	0	6	3	7	7	23
			0	0	0	0	0	0	0	0	4	4
			0	0	0	6	0	6	3	7	3	19
			0	0	0	6	0	6	3	7	3	19
	Ehefrau	Ehemann	0	0	0	110	28	82	10	4	0	124
			davon	Heranwachsende Erwachsene	0	0	0	1	0	1	0	0
	Lebensgefährtin	Lebensgefährte	0	0	0	144	46	98	17	13	2	176
			davon	Jugendliche Heranwachsende Erwachsene	0	0	0	1	0	1	0	0
	Lebensgefährtin	Lebensgefährtin	0	0	0	3	1	2	0	0	1	4
			davon	Erwachsene	0	0	0	3	1	2	0	0
	Mutter	Tochter	1	0	0	44	2	23	4	2	1	52
			davon	Erwachsene	1	0	0	44	2	23	4	2
	Mutter	Sohn	0	0	0	28	1	12	2	2	1	33
			davon	Heranwachsende Erwachsene	0	0	0	0	0	0	0	1
	Tochter	Mutter	0	0	0	24	18	6	0	0	0	24
			davon	Kind Jugendliche Heranwachsende Erwachsene	0	0	0	1	0	1	0	0
	Tochter	Vater	0	0	0	6	3	3	1	0	0	7
			davon	Jugendliche Heranwachsende Erwachsene	0	0	0	1	1	00	1	0
	Schwester	Schwester	0	0	0	2	2	0	1	0	0	3
			davon	Erwachsene	0	0	0	2	2	0	1	0
	Schwester	Bruder	0	0	0	2	0	2	1	0	0	3
			davon	Heranwachsende Erwachsene	0	0	0	1	0	1	0	0
	Oma	Enkelin	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1
			davon	Erwachsene	0	0	0	1	0	0	0	0
	Oma	Enkel	0	0	0	2	0	2	0	0	0	2
			davon	Erwachsene	0	0	0	2	0	2	0	0
	Enkelin	Oma	1	0	0	1	1	0	1	1	0	4
			davon	Heranwachsende Erwachsene	0	0	0	1	1	0	1	0
	Enkelin	Opa	0	0	0	2	0	2	0	0	0	2
			davon	Erwachsene	0	0	0	2	0	2	0	0
	Schwägerin	Schwägerin	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1
			davon	Erwachsene	0	0	0	0	0	0	1	0
	ehem. P. des Mannes/Lebensgefährten	neue P. des	0	0	0	1	0	1	2	0	0	3
			davon	Erwachsene	0	0	0	0	0	0	0	0
			0	0	0	1	0	1	2	0	0	3

⁷ Mehrfachnennungen möglich.

Straftaten der häuslichen Gewalt im Freistaat Sachsen
Lagebild 2013

Täter w/m	Täter-Opfer-Beziehung ⁸		Straftatgruppen*								Σ	
	Tatverdächtige davon	Opfer Altersangabe des TV	1	2	3	4	darunter 4.1. 4.2.		5	6		7
weiblich	neuer P. des Mannes/Lebensgefährten	ehem. P. des Lebensgefährten	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1
	davon	Heranwachsende	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1
	Bekanntschaft		0	0	0	13	4	9	1	1	2	17
	davon	Jugendliche	0	0	0	2	2	0	0	0	0	2
		Erwachsener	0	0	0	11	2	9	1	1	2	15
	Keine Angaben		0	0	0	2	1	1	0	0	0	2
davon	Erwachsener	0	0	0	2	1	1	0	0	0	2	

Straftatgruppen:

- 1 = Straftaten gg. d. Leben
- 2 = Straftaten gg. die sexuelle Selbstbestimmung
- 3 = Raubstraftaten

- 4 = Körperverletzungen
darunter
- 4.1 = gefährl. Körperverletzung
- 4.2 = vors. leichte Körperverletzung

- 5 = Straftaten gg. die persönl. Freiheit
- 6 = Sonstige Straftatbestände
- 7 = Straftaten gg. d. Gewaltschutzgesetz

⁸ Mehrfachnennungen möglich.